Traktandum 11

Schaffung eines Klinikpfarramts an der Rehaklinik Dussnang, Pensum 30%

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Der Evangelische Kirchenrat und die Rehaklinik Dussnang führten in den vergangenen Monaten Gespräche über die seelsorgliche Begleitung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen sowie von Mitarbeitenden der Klinik. Sonntägliche Gottesdienste sind nicht im Blick, weil die Kirchen entweder unmittelbar bei der Klinik oder in naher Fussdistanz liegen. Die Initiative für diese Gespräche gingen von der Klinikleitung aus. Gleichzeitig führte die verantwortliche Person der Klinik Gespräche mit dem gleichen Anliegen mit dem katholischen Kirchenrat.

Das Ergebnis dieser Gespräche führte zum Schluss, dass die Klinikleitung sowohl eine evangelische als auch eine katholische Seelsorgestelle gemeinsam mit der jeweiligen Landeskirche führen möchte und für jede Stelle ein Pensum von ca. 30% vorsieht. Die Rehaklinik ist bereit, die Hälfte der anfallenden Kosten zu übernehmen und dies in einem Vertrag zu regeln. Die Anstellung eines Seelsorgers oder einer Seelsorgerin erfolgt über die jeweilige Landeskirche und nach deren Bestimmungen.

Die Rehaklinik Dussnang ist ein Unternehmen der VAMED-Gruppe. Sie ist ein etablierter Anbieter von erstklassigen Rehabilitationsleistungen, spezialisiert auf muskuloskelettale und geriatrische Rehabilitation. Die VAMED-Gruppe erwarb das ehemalige Kurhaus Kneipphof vom Benediktinerinnenorden. Seit Mitte 2014 wurde in der Klinik viel investiert, so z.B. in den Neubau „Tolenberg“. Heute verfügt die Rehaklinik Dussnang über rund 200 Betten.

Antrag

Die Synode schafft ein evangelisches Klinikpfarramt an der Rehaklinik Dussnang und beauftragt den Kirchenrat, die Einzelheiten in einem Vertrag mit der Klinikleitung zu regeln, insbesondere die je hälftige Kostenteilung. Das Pensum beträgt 30%.

Frauenfeld, 2. Mai 2023

EVANGELISCHER KIRCHENRAT
DES KANTONS THURGAU

Die Präsidentin: Prof. Dr. Christina Aus der Au

Der Aktuar: Ernst Ritzi